



FLÄCHENMANAGEMENT | AKTIVE BODENPOLITIK | EINWOHNERENTWICKLUNG

In diesem Handlungsfeld geht es um die nachhaltige Entwicklung von Puch als attraktiven Lebensraum und damit – bezugnehmend auf die prognostizierte Überalterung und dem Rückgang der Leistungsträger – auch um eine geordnete Einwohnerentwicklung.

Grundstücke und strategisch relevante Immobilien sind der Rohstoff einer jeden Standortentwicklung. Vor diesem Hintergrund müssen sich die Kommunen wie Unternehmen planmäßig um diesen Rohstoff kümmern. Allein die Verfügbarkeit von Flächen ist die grundlegende Voraussetzung für die Entwicklung von bestehenden Betrieben, der Ansiedlung von neuen alternativen Arbeitsplätzen in unterschiedlichen Branchen oder der Schaffung von leistbarem Wohnraum.

Es geht um ein aktives Flächenmanagement zur Sicherung von Grundstücken und strategisch relevanten Immobilien für Dienstleistung, Handwerk, Gewerbe und Handel als auch für Tourismus und Wohnbau. Ein wesentliches Ziel ist die Sicherstellung von leistbarem Wohnraum für Junge und junge Familien, um den geplanten Zuzug zu forcieren.

Dabei gilt es, das Flächenmanagement und die damit verbundene aktive Bodenpolitik als laufenden Prozess professionell zu organisieren und die notwendigen finanziellen Mittel bereit zu stellen. Die Gründung einer von der Gemeinde dominierten Trägergesellschaft wird für die Umsetzung dieser Zielsetzungen angedacht und diskutiert.





FLÄCHENMANAGEMENT | AKTIVE BODENPOLITIK | EINWOHNERENTWICKLUNG

WAS WOLLEN WIR ERREICHEN – UNSERE ZIELE?

- Eine Erhebung als generelle Bestandsaufnahme und auch eine Sicherung von strategisch relevanten Grundstücksflächen und Immobilien (vor allem jene, die in naher Zukunft leer stehen) für Wohnen, Gewerbe, Tourismus, etc. wird erfolgen.

WOHNEN

- Das Ziel ist eine architektonisch qualitätsvolle, an Puch angepasste Wohnform-Entwicklung inklusive Einfamilienhaus-Strukturen und adäquaten Siedlungsmodellen unter Beiziehung von Fachleuten wie Raumplaner, Architekten u.a.

» Flächen werden identifiziert und gesichert.

» Einfamilienhaus- und Wohnungsstrukturen sind als kleingliedrige Wohnanlagen mit ortsüblich strukturierten Einheiten zu berücksichtigen.

» Die historische Identität wird dabei berücksichtigt – dies ist vor allem für die Zentrumsentwicklung bedeutend.




HF
3


FLÄCHENMANAGEMENT | AKTIVE BODENPOLITIK | EINWOHNERENTWICKLUNG

WAS WOLLEN WIR ERREICHEN – UNSERE ZIELE?

GEWERBEGEBIETSENTWICKLUNG

- Handwerk, Gewerbe und Dienstleistungsbetriebe mit 80 bis 100 MitarbeiterInnen etablieren sich auf ca. 20.000 m² bis 25.000 m² Fläche.
- » Geeignete Flächen werden von der Gemeinde mit Unterstützung von Raumplanern vor dem Hintergrund der Verfügbarkeit identifiziert, gesichert und entsprechend ausgewiesen.
- » Für das Betriebsgebiet ist ein professioneller Auftritt, die Organisation für eine aktive Ansiedlungsbetreuung und Bestandspflege und Akquisition / Marketing mit einem entsprechenden Leistungsangebot sicherzustellen.
- » Ein grober Raster (welche Betriebe kommen für eine entsprechende Qualität in Frage) wird erarbeitet.
- » Fachleute werden eingebunden.





FLÄCHENMANAGEMENT | AKTIVE BODENPOLITIK | EINWOHNERENTWICKLUNG

WAS WOLLEN WIR ERREICHEN – UNSERE ZIELE?

TOURISMUS

- Identifizierung, Widmung und gegebenenfalls Sicherstellung von Flächen für touristische Investitionen.
- Forcierung von Nächtigungsbetrieben:
150-170 Betten / 8-9 Monate Auslastung mit rund 150 Vollbelegungstagen.
- » Wenn Private nicht aktiv werden, möchte die Gemeinde über eine Flächensicherungsgesellschaft aktiv agieren: Immobilienkauf und Umsetzung mit Investoren und Betreibern.





FLÄCHENMANAGEMENT | AKTIVE BODENPOLITIK | EINWOHNERENTWICKLUNG

IDEEN & ANREGUNGEN

